Prof. Dr. Alfred Toth

Systemrepertoires und Repertoiresysteme

1. Die von Bense unterschiedenen raumsemiotischen Objektrelationen, d.h. die iconisch fungierenden Systeme (2.1), die indexikalisch fungierenden Abbildungen (2.2) und die symbolisch fungierenden Repertoires (2.3) können nicht nur irreflexiv, sondern auch reflexiv auftreten, d.h. sie können als Funktionen sich selbst zum Argument nehmen (vg. Toth 2015). Wir können daher zwischen Systemabbildungen, Abbildungsrepertoires und Systemrepertoires sowie den jeweils dualen Begriffen der Abbildungssysteme, Repertoireabbildungen und Repertoiresysteme unterscheiden.

2. Systemrepertoires

2.1. (2.3) = f(2.1)

Rue du Moulin des Prés, Paris

2.2. (2.3) = f(2.2)

Rue Louise Weiss, Paris

2.3. (2.3) = f(2.3)

Avenue de Verdun, Paris

3. Repertoiresysteme

3.1. Offenheit

Rue Jean Marie Jego, Paris

3.2. Halboffenheit

Rue Barrault, Paris

3.3. Abgeschlossenheit

Rue du Sommerard, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Qualitative Funktionen als ihre eigenen Argumente I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

5.9.2015